



GF Rolf Müller (2.v.l.) mit Sohn Moritz (r.) und Ehefrau Heidi sowie Steinmetzmeister Dirk Süßmuth (l.) und Steinmetzgesellin Carmen Ulrich. Fotos: Eva Straub

Fit für die Zukunft  
Teil 5

## Friedhofskultur vor der eigenen Haustür mitgestalten

*Rolf Müller und sein sechsköpfiges Team fertigen im Familienbetrieb Helmut Müller im baden-württembergischen Schelklingen überwiegend individuell gestaltete Grabmale aus heimischem Naturstein. Neben dem Grabmalbereich ist auch der Treppenaufbau ein wichtiges Standbein.*

Rolf Müller ist Steinmetzmeister mit klarer Haltung. Für ihn endet Gestaltung nicht beim Material oder der Form. »Uns muss bewusst sein, in welcher Verantwortung wir stehen«, sagt er – gegenüber der Trauerkultur, der Geschichte des Heimatorts, den Angehörigen. In Schelklingen hat er mit seinem Team zwei Urgemeinschaftsanlagen aus KALK realisiert. Sie stehen auf dem Schelklinger Friedhof neben den denkmalgeschützten St.-Alra-Kapelle aus dem 14. Jahrhundert, die zu den ältesten Kirchengebäuden in Baden-Württemberg zählt. Dass dieser heimische Stein zum Einsatz kam, ist kein Zufall. Müller musste sich gegen zwei konkurrierende Ent-



Dieses Denkmal aus KALK AUERKALK soll an die verstorbenen Zwangsarbeiter der NS-Zeit erinnern.

würfe von Garten- und Landschaftsplanern durchsetzen, die auf importiertes Material aus China setzen wollten. Doch Müllners Erfahrung – über 40 Jahre im Beruf – und sein gutes Netzwerk überzeugten Stadt und Kommune.

### Mahnmale und Erinnerungsorte

Eine weitere Arbeit, die den Friedhof prägt, ist die Stele zur Erinnerung an die Zwangsarbeiter der NS-Zeit, darunter Eltern und Kinder – Schicksale, die lange vergessen waren. Eine Stadtarchivarin brachte 41 Namen ans Licht. Müller meißelte sie in KALK AUERKALK, ergänzt um das Wort »Friede« in mehreren Sprachen. Ein QR-Code und eine Bank sollen bald folgen – nicht nur als Ort der Erinnerung, sondern auch als Lernort für Schulklassen. »Zwangsarbeit war kein Einzelfall. Andere Gemeinden sollten sich ebenfalls mit ihrer Geschichte auseinandersetzen«, so Müller. Ein Entwurf für eine Sternenkinder-Anlage ist bereits in Planung – eben-



Rolf Müller hat zwei Urgemeinschaftsanlagen (oben die erste) aus KALK AUERKALK entworfen und umgesetzt. Beide stehen auf dem Schelklinger Friedhof neben der denkmalgeschützten St.-Alra-Kapelle.

»Uns muss bewusst sein, in welcher Verantwortung wir stehen.«  
Rolf Müller



KURZINFO

### Helmut Müller GmbH

Gegründet wurde der Betrieb am 1. April 1977 von Helmut Müller – damals mit Fokus auf Steintreppen. Mit dem Rückgang der Nachfrage – auch wegen günstiger Holzalternativen – verschob sich der Schwerpunkt.

Ab den 1980er Jahren kam die Grabmalfertigung hinzu. Rund 60 bis 65 % des Umsatzes generiert das Unternehmen heute mit Grabsteinen. 1992 absolvierte Helmut Müllers Sohn Rolf die Meisterausbildung in Aschaffenburg. Seit 2004 führt er den Betrieb, der heute sechs feste Mitarbeitende und zusätzliche Ausleihkräfte beschäftigt. Das Gelände umfasst eine Maschinenhalle, eine Bühnenwerkstatt, ein Rohplattenlager und eine Grabsteinausstellung.

Helmut Müller GmbH  
Industriestraße 31  
89601 Schelklingen  
Tel. 07394 887  
Fax 07394 2172  
Info@muelner-stein.de  
www.muelner-stein.de